

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
§ 1 Einleitung.....	1
A. Krankheitsbedingte Fehlzeiten sowie ökonomische Überlegungen.....	1
B. Wiedereingliederung am Beispiel der Ford Werke GmbH.....	4
C. Gang der Untersuchung.....	5
§ 2 Modell, Funktion, Begründung und Rechtsnatur der Wiedereingliederung.....	7
A. Modell der stufenweisen Wiedereingliederung.....	9
B. Funktion der Wiedereingliederung.....	11
C. Rechtscharakter des Wiedereingliederungsverhältnisses.....	12
I. Das Wiedereingliederungsverhältnis als Gefälligkeitsverhältnis.....	12
1. Gefälligkeitsverhältnisse versus vertragliche Schuldverhältnisse.....	13
2. Abgrenzungskriterien.....	13
a) Die Kriterien der Uneigennützigkeit und der Interessenlage.....	14
b) Grund und Zweck der Gefälligkeit.....	15
II. Bereicherungsrechtliches Schuldverhältnis.....	17
III. Modifiziertes Arbeitsverhältnis oder Rechtsverhältnis eigener Art.....	18
1. Wortlautgesichtspunkte.....	18
2. Systematische Überlegungen.....	19
3. Sinn und Zweck der stufenweisen Wiedereingliederung.....	19
4. Auflösend bedingtes Rechtsverhältnis eigener Art.....	22
D. Freiwilligkeit der Wiedereingliederung.....	23
I. Bisherige Erklärungsansätze.....	23
1. Wiedereingliederungsvereinbarung im Belieben der Parteien.....	23
2. Pflicht zur Wiedereingliederung.....	25
a) Arbeitnehmerseitige Verpflichtung.....	25
aa) Verpflichtung gemäß §§ 63, 64 SGB I.....	25
bb) Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.....	27

b) Pflicht des Arbeitgebers.....	28
aa) Pflicht durch arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz	28
bb) Allgemeine Fürsorgepflicht.....	29
<i>II. Mitwirkungsverpflichtungen aus neueren Sozialrechtsnormen.....</i>	<i>30</i>
1. § 2 Abs. 2 SGB III.....	30
a) Die sozialrechtliche Norm des § 2 SGB III im Arbeitsrecht.....	31
b) Rechtscharakter des § 2 Abs. 2 SGB III	32
aa) Satz 1 des § 2 Abs. 2 SGB III	34
bb) Satz 2 des § 2 Abs. 2 SGB III	35
(1) Sollvorschriften als verpflichtende Normen	35
(2) Regelbeispiele Nr. 1 und Nr. 2 des § 2 Abs. 2 S. 2 SGB III	36
(3) Regelbeispiel Nr. 3 des § 2 Abs. 2 S. 2 SGB III.....	39
cc) Ergebnis zur rechtlichen Einordnung des § 2 Abs. 2 SGB III	41
c) Ausstrahlung des § 2 Abs. 2 SGB III auf Wiedereingliederungsfragen	41
2. § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX und § 84 Abs. 2 SGB IX.....	43
a) § 84 Abs. 2 SGB IX	44
aa) Wiedereingliederungspflicht unmittelbar aus § 84 Abs. 2 SGB IX.....	44
bb) § 84 Abs. 2 SGB IX als Ausprägung der Fürsorgepflicht	46
b) Schwerbehinderte Rehabilitanden und § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX.....	47
aa) Der Beschäftigungsanspruch schwerbehinderter Arbeitnehmer	48
(1) Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes	48
(2) Das arbeitsrechtliche Schrifttum.....	49
bb) Anspruch auf Wiedereingliederung aus § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX.....	49
(1) Restriktives Verständnis.....	50
(2) Rekonvaleszenten als Beschäftigte nach § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX.....	50
(a) Begriff der Beschäftigung	50
(b) Von § 12 Abs. 1 SchwbeschG zu § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX.....	54
(c) Weitere systematische und teleologische Überlegungen	55
cc) Grenzen des Wiedereingliederungsanspruches (§ 81 Abs. 4 S. 3 SGB IX)	60
c) Nicht schwerbehinderte Rehabilitanden und § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX	61
E. Zusammenfassung.....	61

§ 3 Hauptleistungspflichten/Teilarbeitsunfähigkeit	63
A. Hauptleistungspflichten und Wiedereingliederungen	63
<i>I. Hauptleistungspflichten aus dem Arbeitsverhältnis</i>	63
<i>II. Hauptleistungspflichten aus der Wiedereingliederungsmaßnahme</i>	64
B. Abgrenzung des Wiedereingliederungsverhältnisses von der Teilarbeitsunfähigkeit	66
<i>I. Arbeitsunfähigkeit und Teilarbeitsunfähigkeit</i>	67
1. Arbeitsunfähigkeit	67
a) Arbeitsrechtlicher Arbeitsunfähigkeitsbegriff	67
b) Krankenversicherungsrechtlicher Arbeitsunfähigkeitsbegriff	68
c) Bedürfnis nach Vereinheitlichung	70
2. Teilarbeitsunfähigkeit	73
<i>II. Teilarbeitsunfähigkeit im Arbeits- und Sozialrecht</i>	74
1. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Förderung der Beschäftigung	74
2. Ablehnung der Teilarbeitsunfähigkeit und Verneinung jeglicher Arbeitspflichten	74
3. Weitere Ansätze	75
a) Teilarbeitsunfähigkeit als Arbeitsunfähigkeit bei gleichzeitigem Direktionsrecht	75
b) Differenzierung zwischen qualitativer und quantitativer Teilarbeitsunfähigkeit	76
aa) Direktionsrecht nur bei qualitativer Leistungseinschränkung	76
bb) Anerkennung allein einer quantitativen Teilarbeitsunfähigkeit	77
cc) Bejahung der quantitativen und qualitativen Teilarbeitsunfähigkeit	78
c) Anspruch des Arbeitgebers auf stundenweise Teiltätigkeit	78
d) Befürwortung einer uneingeschränkten Teilarbeitsunfähigkeit	79
4. Ablehnung der Teilarbeitsunfähigkeit / Verweisungsmöglichkeit in bestimmten Konstellationen	79
a) § 275 Abs. 1 und Abs. 3 BGB	79
aa) Allgemeines Schuldrecht und quantitative Teilarbeitsunfähigkeit	80
bb) § 275 BGB im Lichte des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes	82
cc) Verhältnis von § 275 Abs. 1 BGB zu § 74 SGB V	84
b) Arbeitsunfähigkeit und arbeitgeberseitiges Direktionsrecht	86
aa) Qualitative Einschränkung der Leistungsfähigkeit	86
bb) Quantitative Einschränkung der Leistungsfähigkeit	88
cc) Zusammentreffen von qualitativer und quantitativer Leistungsbeschränkung	90
c) Teilarbeitsunfähigkeit, § 74 SGB V und Lastenverteilung im Arbeitsrecht	90
<i>III. Ergebnis zur Abgrenzung der Wiedereingliederung von der Teilarbeitsunfähigkeit</i>	91

C. Zusammenfassung.....	93
§ 4 Wiedereingliederungen und andere Situationen ruhender Arbeitsverhältnisse	95
§ 5 Nebenpflichten während der Wiedereingliederung	97
A. Systematisierung der Nebenpflichten eines Schuldverhältnisses	98
B. Systematisierung der während einer Wiedereingliederung bestehenden Nebenpflichten.....	101
C. Auswirkung einer Wiedereingliederung auf die Nebenpflichten aus dem Arbeitsverhältnis.....	101
<i>I. Fortdauernde Ausstrahlungswirkung.....</i>	<i>102</i>
<i>II. Notwendigkeit einer Interessenharmonisierung</i>	<i>102</i>
<i>III. Fortwirkung nur jener Nebenpflichten, die an das Erfüllungsverhältnis anknüpfen</i>	<i>103</i>
1. Grund- und Erfüllungsverhältnis als Bestandteile des Arbeitsverhältnisses.....	103
2. Differenzierung zwischen Nebenpflichten des Grund- und solchen des Erfüllungsverhältnisses	106
D. Schicksal einzelner Nebenpflichten aus dem Arbeitsverhältnis in der Wiedereingliederung	107
<i>I. Nebenpflichten des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsverhältnis.....</i>	<i>108</i>
1. Wahrung der betrieblichen Ordnung	108
2. Beachtung des Unternehmereigentums, Pflicht zur Schadensabwendung, Anzeigepflicht.....	109
3. Auskunftspflicht	110
4. Schmiergeldverbot	111
5. Pflicht zur Verschwiegenheit	112
6. Wettbewerbesverbot.....	113
7. Pflicht zu gesundheitsförderndem Verhalten.....	115
8. Leistungstreuepflicht.....	116
<i>II. Nebenpflichten des Arbeitgebers aus dem Arbeitsverhältnis</i>	<i>117</i>
1. Die Beschäftigungspflicht aus dem Arbeitsverhältnis.....	118
2. Aufklärungs- und Informationspflichten	119
3. Schutzpflichten aus dem Arbeitsverhältnis.....	119
4. Aufwendungsersatz.....	120

E. Nebenpflichten aus dem Wiedereingliederungsverhältnis	121
<i>I. Arbeitnehmerseitige Nebenpflichten aus dem Wiedereingliederungsverhältnis</i>	<i>121</i>
1. Pflicht zu gesundheitsförderndem Verhalten.....	121
2. Pflicht zur Durchführung/Fortsetzung einer Wiedereingliederung	122
3. Schutzpflichten aus dem Wiedereingliederungsverhältnis.....	123
<i>II. Arbeitgeberseitige Nebenpflichten aus dem Wiedereingliederungsverhältnis.....</i>	<i>124</i>
1. Beschäftigungspflicht aus dem Wiedereingliederungsverhältnis.....	124
a) Nicht Schwerbehinderte arbeitsunfähige Arbeitnehmer.....	124
b) Schwerbehinderte Rekonvaleszenten	125
2. Pflicht zur Fortsetzung der Wiedereingliederungsmaßnahme	127
3. Schutzpflichten aus dem Wiedereingliederungsverhältnis.....	128
 F. Konkudent vereinbarte Nebenpflichten im Rahmen der Wiedereingliederung	 128
 G. Zusammenfassung	 128
 § 6 Arbeitgeberseitiges Direktionsrecht während der Wiedereingliederung.....	 131
A. Anknüpfungspunkt des auf dem Arbeitsverhältnis beruhendem Direktionsrechtes	 131
 B. Das auf dem Wiedereingliederungsverhältnis beruhende Direktionsrecht.....	 132
 C. Zusammenfassung.....	 134
 § 7 Rechtliche Würdigung von Pflichtverletzungen in Zeiten der stufenweisen Wiedereingliederung	 135
A. Beendigung des Wiedereingliederungs- und/oder des Arbeitsverhältnisses	135
<i>I. Anwendbarkeit des § 1 KSchG auf Wiedereingliederungsverhältnisse.....</i>	<i>136</i>
1. § 1 KSchG analog und Wiedereingliederungsverhältnisse Schwerbehinderter.....	136
a) Gesetzeslücke als Voraussetzung einer Analogie.....	137
b) Regelungsplan des Kündigungsschutzgesetzes	138
c) Rechtlich vergleichbare Sachverhalte.....	140
2. Ergebnis zur analogen Anwendung von § 1 KSchG	142
<i>II. § 85 SGB IX und Wiedereingliederungsverhältnisse.....</i>	<i>143</i>
<i>III. Beendigungsmöglichkeiten in Folge von Pflichtverletzungen</i>	<i>144</i>
1. Arbeitgeberseitige Maßnahmen	144
a) Einfache Beendigungserklärung	144

aa) Arbeitsverhältnis	144
bb) Wiedereingliederungsverhältnis.....	145
(1) Differenzierung zwischen schwerbehinderten und übrigen Arbeitnehmern	145
(2) Auslauffrist	147
b) Ordentliche und außerordentliche Kündigung im Sinne der §§ 620 ff. BGB.....	148
aa) Kündigung des Arbeitsverhältnisses	148
(1) Keine Differenzierung nach dem Ursprung der Nebenpflicht im Kündigungsfall.....	149
(2) Pflichtverletzung bei Wiedereingliederung als außerdienstliches Verhalten	150
(3) Voraussetzungen der ordentlichen Kündigung bei außerdienstlichem Verhalten	152
(a) Vertragswidriges Verhalten.....	152
(b) Negative Zukunftsprognose	154
(c) Konkrete Interessenabwägung.....	155
(4) Außerordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses.....	157
(a) Allgemeine Voraussetzungen einer Kündigung nach § 626 BGB.....	157
(b) Außerdienstliche Pflichtverletzung in Zeiten des ruhenden Arbeitsverhältnisses	158
bb) Die Kündigung des Wiedereingliederungsverhältnisses	160
2. Arbeitnehmerseitige Maßnahmen	161

B. Weitere Auswirkungen von Pflichtverletzungen während der Wiedereingliederungsphase

<i>I. Erfüllungs- und Unterlassungsansprüche/Klagbarkeit und Durchsetzbarkeit von Nebenpflichten</i>	162
<i>II. Schadensersatzansprüche.....</i>	164

C. Zusammenfassung.....

§ 8 Haftungsfragen während der Wiedereingliederung

A. Die Arbeitgeberhaftung.....

<i>I. Personenschäden des Arbeitnehmers / Anwendbarkeit des § 104 SGB VII</i>	168
1. Rehabilitand als Beschäftigter gemäß §§ 7 SGB IV, 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII	169
2. Versicherungsfall nach § 7 SGB VII	171
<i>II. Sonstige Schäden des Arbeitnehmers und verschuldensunabhängige Ersatzpflicht</i>	171

1. § 670 BGB analog im vollzogenen Arbeitsverhältnis	172
2. § 670 BGB analog in Zeiten der stufenweisen Wiedereingliederung	173
B. Die Arbeitnehmerhaftung	174
I. Haftung für Arbeitgeberschäden	174
1. Besondere Haftungsregeln im Arbeitsverhältnis	174
2. Übertragbarkeit der beschränkten Arbeitnehmerhaftung auf das Wiedereingliederungsverhältnis	176
II. Haftung gegenüber Betriebsangehörigen	179
III. Haftung gegenüber Dritten	180
C. Anknüpfung der Haftungsbeschränkungen an das Erfüllungsverhältnis	181
D. Zusammenfassung	182
§ 9 Rechtsfolgen und mögliche Maßnahmen bei fehlender Wiedereingliederung	184
A. Individualrechtliche Ebene	184
I. <i>Kündigungsrechtliche Auswirkungen bei unterbliebener Wiedereingliederung</i>	184
1. Kündigungen im Anwendungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes	185
a) Unterlassen eines Präventionsverfahrens nach § 84 Abs. 1 und Abs. 2 SGB IX	185
aa) Verhältnis von § 84 Abs. 1 zu § 84 Abs. 2 SGB IX	185
bb) Wiedereingliederung als Ergebnis einer Maßnahme gemäß § 84 Abs. 2 SGB IX	186
cc) Persönlicher Anwendungsbereich von § 84 Abs. 2 SGB IX	187
dd) § 84 Abs. 2 SGB IX und krankheitsbedingte Kündigung	189
(1) Prüfungskriterien einer krankheitsbedingten Kündigung	190
(2) Verhältnismäßigkeitsprinzip als Anknüpfungspunkt des Eingliederungsmanagements	192
(3) Kündigungsrechtliche Folgen eines unterbliebenen Eingliederungsmanagements	195
(a) § 84 Abs. 2 SGB IX als Vorschrift ohne jegliche kündigungsrechtliche Folgen	195
(b) Eingliederungsmanagement als formelle Wirksamkeitsvoraussetzung	200
(c) § 84 Abs. 2 SGB IX als Konkretisierung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	201
(d) Beweisvereitelung bei unterlassener Wiedereingliederung	203
b) § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGB III als Bestätigung des Verhältnismäßigkeitsprinzips	205

aa) § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGB III und Kündigungsfälle ohne Wiedereingliederungsversuch.....	206
bb) Beweisvereitelung bei Verstoß gegen § 2 Abs. 2 S. 2 Nr. 2 SGB III	207
2. Kündigungen außerhalb des Geltungsbereiches des Kündigungsschutzgesetzes.....	209
<i>II. Erfüllungs-/Schadensersatzansprüche des Arbeitnehmers bei verweigerter Wiedereingliederung.....</i>	<i>210</i>
1. Erfüllungsanspruch aus § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX und Durchsetzbarkeit.....	210
a) Erkenntnisverfahren	211
b) Vollstreckungsverfahren	212
c) Einstweilige Verfügung	213
aa) Zutreffende Verfügungsart und ihre Rechtsgrundlage	214
bb) Voraussetzungen einer Leistungsverfügung	216
(1) Verfügungsanspruch.....	216
(2) Verfügungsgrund.....	217
2. Schadensersatzansprüche	219
a) Vertragsrechtlich begründeter Schadensersatz	219
aa) Wiedereingliederungsanspruch als Leistungspflicht gemäß § 275 BGB	220
bb) Schadensersatzes statt der Leistung versus einfacher Schadensersatz	221
cc) Voraussetzungen eines Anspruches aus §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB	223
dd) Umfang der Haftung und Naturalherstellung bei Schadensersatz statt der Leistung.....	224
b) Deliktischer Schadensersatz..	227
aa) Schadensersatzanspruch aus § 823 Abs. 1 BGB	227
bb) Schadensersatzanspruch aus § 823 Abs. 2 BGB.....	227
(1) § 81 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 SGB IX als Schutzgesetz nach § 823 Abs. 2 BGB	228
(2) Schadensersatz nach § 823 Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 84 Abs. 2 SGB IX	228
(3) § 2 Abs. 2 SGB III als Schutzgesetz im Sinne des § 823 Abs. 2 BGB	229
B. Kollektivrechtliche Ebene	230
<i>III. Integrationsteam der Ford Werk als Mittel zur Vermeidung kollektivrechtlicher Probleme.....</i>	<i>230</i>
<i>IV. Kollektivrechtliche Fragen bei fehlendem Integrationsteam</i>	<i>230</i>

1. Initiativrecht der Arbeitnehmervertretungen hinsichtlich des Eingliederungsmanagements	231
2. Erzwingbares Mitbestimmungsrecht bezüglich der Art des Eingliederungsmanagements	231
a) Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates aus § 87 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG	232
aa) § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG	233
bb) § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG	235
b) Mitbestimmungsrecht der Schwerbehindertenvertretung	237
3. Rechte der Arbeitnehmervertretungen im Zusammenhang mit einer Wiedereingliederung	238
a) Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates	238
aa) Anwendbarkeit des BetrVG auf Wiedereingliederungsverhältnisse	239
(1) Wiedereinzugliedernde als Arbeitnehmer nach § 5 Abs. 1 S. 1 BetrVG	239
(a) Ruhende Arbeitsverhältnisse von Wehrdienstleistenden	239
(b) Ruhende Arbeitsverhältnisse von Rehabilitanden	240
(2) Wiedereinzugliedernde als Personen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 BetrVG	242
bb) Mitbestimmungsrechte bei Durchführung und Ausgestaltung	244
b) Mitbestimmungsrecht der Schwerbehindertenvertretung	245
C. Zusammenfassung	246

§ 10 Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, § 102 BetrVG und

Wiedereingliederung	251
A. Schicksal tarifvertraglicher Regelungen während der Wiedereingliederung	251
I. Anwendbarkeit von Tarifverträgen auf Wiedereingliederungsverhältnisse	251
1. Direkte Anwendung von Tarifverträgen	251
2. Fortbildung von Tarifverträgen	251
II. Bestimmung fortgeltender Tarifnormen durch Zuordnung zum Grund- oder Erfüllungsverhältnis	253
1. Abschluss- und Beendigungsnormen	254
2. Betriebliche und betriebsverfassungsrechtliche Tarifnormen	255
3. Inhaltsnormen	256

B. Geltung von Betriebsvereinbarungen in Zeiten der Wiedereingliederung.....	257
C. Anhörungsrecht des Betriebsrates aus § 102 BetrVG	258
D. Zusammenfassung.....	260
§ 11 Schlussbetrachtung und Ergebnisse	261
Literaturverzeichnis	269